

Grüßler

Ortsarchiv ins Alte Rathaus umgezogen

■ Mülhausen: Bürgerverein freut sich über neue Räumlichkeiten

(if) – Das Ortsarchiv von Mülhausen ist in neue Räumlichkeiten gezogen. Es ist jetzt im Alten Rathaus in der Mönchfeldstraße 12 zu finden. Möglich gemacht hat den Umzug der scheidende Bezirksvorsteher Bernd-Marcel Löffler und die Vereinigung Mülhauser Vereine (VMV).

Sie waren auch vertreten bei der Einweihung im Alten Rathaus. Heinz Morhard, Vorsitzender des Bürgervereins Mülhausen, dankte Martin Tinter von der Stuttgarter Volksbank, dass der Verein das Archiv seit Oktober 2009 bis März in den Räumlichkeiten der Bank kostenlos zur Verfügung hatte. Tinter erklärte, dass das Lagerhaus der Bank hinter der Filiale verkauft werde. Deshalb sei der Umzug notwendig geworden. Er freut sich, dass der Bürgerverein diese Alternative gefunden habe. „Es war ein schönes und gutes Miteinander.“ Der Verein erhalte von der Bank noch eine Spende in Höhe von 200 Euro. Das Hauptgebäude der Bank in Mülhausen werde übrigens beibehalten.

Morhard dankte für die Spende und bedankte sich auch bei Bezirksvorsteher Löffler sowie Horst Hoffmeister vom VMV für die Möglichkeit, jetzt ins Alte Rathaus zu ziehen. Dann stellte Ortshistoriker Rolf Straub die Schätze des Ortsarchivs vor, die nun im ehemaligen Trauzimmer des Alten Rathauses im ersten Stock zu finden sind.



Einweihung der neuen Räume des Ortsarchivs mit Fritz Kölz, Heinz Morhard, Bernd-Marcel Löffler, Horst Hoffmeister, Albert Gutekunst, Bernd Straub und Martin Tinter (von links)
Foto: Frey

der Familie Schreiber samt Tagebuchnotizen und Bücher. Auch über die Kunst in Mülhausen gibt es im Archiv einiges zu sehen, unter anderem die Werke von Gustav Kemmer. Die Aktiven haben auch Informationsmaterial über den Zweiten Weltkrieg, den Luftangriff auf Mülhausen, Fotos von vorher und nachher und über die Stollen sowie das Leben in Mülhausen, den Alltag und die Jubiläen, die bauliche Entwicklung und die Vereine. Die beiden Heimatforscher und Ortshistoriker Rolf Straub und Diplomingenieur Fritz Frank haben seit Jahrzehnten historisches und Wissenswertes gesammelt und zusammengetragen. Ein Findbuch, das Diplomingenieur Ralf Brust bearbeitet hat, erschließt die Bestände des Ortsarchivs.

weise davon berichten, dass Mülhausen seit 1260/80 ein reichsfreies Dorf war. Er verwies auf die Ortsherrschaften, darunter die Herren von Palm, die bis heute das Palmsche Schloss hinterlassen haben, in dem heute das Bezirksratshaus zu finden ist. Die Sammlung umfasst Dokumente, Urkunden, Bil-

der, Karten und Pläne, Fotos und Ausstellungstafeln zu den Themen Archäologie. Auch Straub berichtete von den Ausgrabungen bei Viesenhäusern, den Römischen Spuren. Zum Thema Mülhäuser Kirchen gibt es Informationsmaterial zur Veitskapelle, der Walpurgiskirche, der Pfarrer, die Pfarrhauskette und

der, Karten und Pläne, Fotos und Ausstellungstafeln zu den Themen Archäologie. Auch Straub berichtete von den Ausgrabungen bei Viesenhäusern, den Römischen Spuren. Zum Thema Mülhäuser Kirchen gibt es Informationsmaterial zur Veitskapelle, der Walpurgiskirche, der Pfarrer, die Pfarrhauskette und

der, Karten und Pläne, Fotos und Ausstellungstafeln zu den Themen Archäologie. Auch Straub berichtete von den Ausgrabungen bei Viesenhäusern, den Römischen Spuren. Zum Thema Mülhäuser Kirchen gibt es Informationsmaterial zur Veitskapelle, der Walpurgiskirche, der Pfarrer, die Pfarrhauskette und